

FWG-FERNWÄRMEVERSORGUNG

BOCKFLIESS reg. Gen.m.b.H.

p.A. Raiffeisengasse 45

2213 Bockfließ / NÖ

Tel.:02288/2657(Obm.) Tel./FAX:02288/6378(Heizwerk)

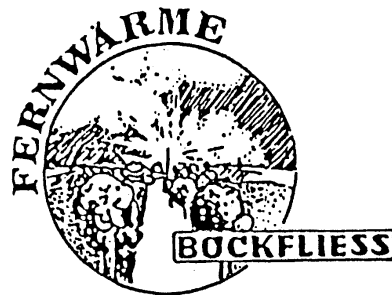
Firmenbuchnummer FN: 056952 d

DVR: 0745472 UID-Nr.: ATU 48681902

Gerichtsstand Handelsgericht Korneuburg

www.fernwaerme-bockfliess.at

kh.wannemacher@aon.at



Herstellung des Fernwärmeanschlusses:

Künette:

-) Die Künette für die Verlegung der Fernwärmerohre ist auf Eigengrund selbst herzustellen (70 x 70 cm) sowie der Mauerdurchbruch ins Haus (50 x 25 cm).
-) Nach der Rohr- und Kabelverlegung ist der Mauerdurchbruch zu schließen und die Rohre mit Sand mind. 10 cm zu überdecken (Kabelsand).

Hydraulik:

-) Vorlauf und Rücklauf richtig an die Übergabestation anschließen (mittels Manometer Druck messen – Druck im Vorlauf ist höher als im Rücklauf).
-) Primärvorlauf und Rücklauf normgerecht isolieren (30mm Steinwolle auf Alufolie kaschiert und Stöße abkleben).
-) Im Sekundärrücklauf Einbau eines Strangreguliertventiles mit Messventile (Fabr: Oventrop, Typ: Hydrocontrol „R“ PN 25 mit Muffengewinde (106 01 **06** od. **08**) + Set 10, 2 Messventile G ¼ Zoll (106 02 91).
-) Die Heizungsanlage muß vor der Inbetriebnahme fertig gestellt sein, die Druckprobe durchgeführt, gefüllt und entlüftet sein. (Wasserqualität nach ÖNORM H5195-1 muß gewährleistet sein
-) Nach Inbetriebnahme durch die FWG, muß die Heizungsanlage durch den Errichter einreguliert werden.
-) Bei der Fußbodenheizung ist für den Vorlauffühler eine Tauchhülse (6mm) einzubauen.

Datenbus:

-) Ein Leerrohr von der Datendose zur Übergabestation ist bauseits herzustellen (das notwendige Datenkabel wird bei der Inbetriebnahme von der Fernwärme eingezogen).

Elektroanschluss:

-) Alle notwendigen Kabel müssen an den Endgeräten (Pumpen, Fühlern, ...) angeschlossen sein und mit einer Überlänge von ca. 30 cm zur Übergabestation verlegt sein (das Anschließen an der Übergabestation erfolgt ausschließlich durch die Fernwärme im Zuge der Inbetriebnahme).

-) Drahtquerschnitt 1,5 mm²

-) Fühlerleitungen müssen in separaten Rohren verlegt werden.
Für den Boilerfühler ist ein Kabel von der Übergabestation zum Boiler mit einer Verbindungsdose zu verlegen (Kabellänge des Fühlers: ca. 1,5 m).
Der Fühler wird bei der Inbetriebnahme von der Fernwärme montiert und das Fühlerkabel in der Dose verbunden.
Gleiches gilt auch für den Vorlauf-Fühler der Fußbodenheizung.

-) **Außenfühler** (Verpflichtend notwendig)
Der Außenfühler ist im Norden anzubringen

-) Eigener Automat vom Zählerkasten (10 A träge) für die Stromversorgung der Station

Grundsätzlich sind die elektr. Anschlüsse lt. ÖVE-Vorschriften herzustellen (FI-Schutzschalter 30mA, Potentialausgleich der Heizungsanlage,).

Abnahme, Inbetriebnahme: